Case Study

COP 23

KUNDE	Vereinte Nationen
PROJEKT	Klimakonferenz der Vereinten Nationen (COP23)
ZEITRAUM	November 6-17, 2017
ORT	Bonn, Deutschland
GEBÄUDE	Evolution

Auftrag

Zur COP23, der Klimakonferenz der Vereinten Nationen, kamen fast 29.000 Besucher, darunter Tausende von Delegierten von Regierungen und Medien aus aller Welt, zu wichtigen Meetings und Diskussionen für zwei Wochen nach Bonn. Vertreter von über 200 Regierungen besuchten die hochkarätige Veranstaltung, darunter der französische Präsident Emmanuel Macron und die deutsche Kanzlerin Angela Merkel.

Die Veranstalter von COP23, der 23. Konferenz der Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen, hatten sich vorgenommen, die Veranstaltung zur umweltfreundlichsten Konferenz zu machen, die je von der UNO organisiert wurde, und deshalb hatte Nachhaltigkeit höchste Priorität.

Neptunus wurde beauftragt, das temporäre Konferenzzentrum für die Veranstaltung zu errichten, weil das Unternehmen bereits erfolgreich Gebäude für internationale Veranstaltungen, darunter andere UN-Klimakonferenzen in Bonn, Kopenhagen und Warschau, den Energie- und Klimagipfel in der Schweiz und ein temporäres Kongresszentrum für die EU-Präsidentschaft in Amsterdam geliefert hatte, das sechs Monate genutzt wurde.

Lösung

Das Team von Neptunus errichtete zwei temporäre Gebäude aus dem Evolution-Programm des Unternehmens mit einer Gesamtfläche von über 15.000 Quadratmetern für ein temporäres Konferenzzentrum, das nach der Veranstaltung rückgebaut wurde, um es anderswo wiederzuverwenden. Die Evolution-Gebäude von Neptunus haben die Form und die Ausstrahlung permanenter Gebäude, sind jedoch voll nachhaltig und bestehen aus wiederverwendbaren Baustoffen und -materialien. Die größte Halle, zu der ein Mezzanin-Geschoss gehörte, bot über 10.000 Quadratmeter vor allem Ausstellungsfläche. Ein zweites temporäres Gebäude, der „Delegation-Pavillion“ mit über 5.000 Quadratmetern, bot den verschiedenen Ländern eine Plattform, um sich und Ihr Bemühen um den Klimaschutz zu präsentieren. Hierbei stand ein gemeinsamer Austausch von Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten im Fokus.

Neptunus hat einen hervorragenden Ruf in Bezug auf die Lieferung von qualitativ hochwertigen nachhaltigen Gebäuden, die schnell errichtet und rückgebaut werden können und gleichzeitig sicher und äußerst stabil sind – mit wärmegedämmten Wänden, starren Böden, hervorragender Schalldämmung und hochwertiger Akustik.

NEPTUNUS structures

Anforderungen/Herausforderungen

Nachhaltigkeit war das Motto der Veranstalter, die darauf achteten, dass jedes Element der gesamten Klimakonferenz so umweltfreundlich wie möglich war. Für Neptunus war das eine Anforderung, die das Unternehmen problemlos erfüllen konnte, da der Nachhaltigkeit bei allen Aufträgen höchste Priorität zukommt. Neptunus ist bestrebt, unnötige Abfälle zu vermeiden und so viel wie möglich Baustoffe und -materialien wiederzuverwenden und zu recyceln.

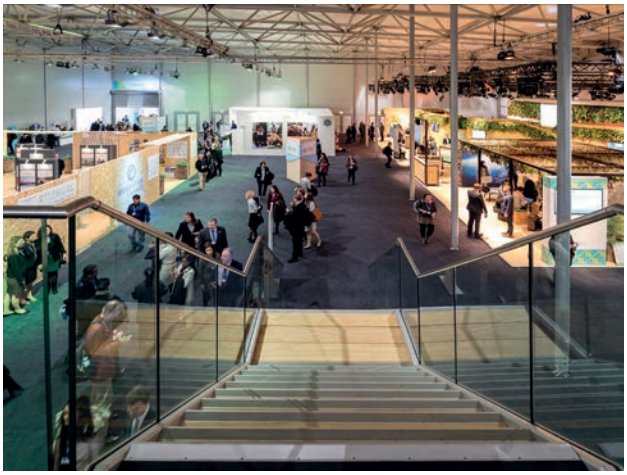
Zusätzlich verlangten die Organisatoren der Veranstaltung einen Tagungsort mit dem Aussehen und der Ausstrahlung eines permanenten Gebäudes, das schnell errichtet und rückgebaut werden konnte. Da so viele prominente Politiker und VIP aus aller Welt zu Gast waren, war auch wichtig, dass die von Neptunus gelieferten Gebäude sicher waren und einer Vielzahl von Menschen eine gute Arbeitsatmosphäre bieten konnten.

Bewertung

Die COP23 war die erste Klimakonferenz der Vereinten Nationen, die ein offizielles Zertifikat für eine umweltfreundliche Durchführung erhielt. Das Zertifikat Eco-Management Audit Scheme (EMAS) bestätigt den Veranstaltern die erfolgreiche und umweltfreundliche Durchführung der Konferenz.

Ovais Sarmad, Stellvertretender Geschäftsführer der UN-Klimakonferenz, charakterisierte die COP23 als die „bisher grünste“. Er sagte, das Erreichen der hohen Anforderungen der EMAS-Zertifizierung habe das Nachhaltigkeitsniveau der UN-Konferenzen erhöht.

Die wiederverwendbaren Baustoffe und -materialien, die bei den Gebäuden von Neptunus zum Einsatz kommen, trugen zur gesamten Nachhaltigkeit der Veranstaltung, die auch in Bezug auf Abfallvermeidung und strikte Abfalltrennung, klimafreundliches Catering, klimafreundlichen Transport und den Wasserverbrauch der Delegierten beeindruckende umweltfreundliche Ergebnisse erzielte, bei.



FACTS & FIGURES

- 29.000 Besucher, darunter Tausende von Regierungsvertretern
- November 6-17, 2017
- Nachhaltig und aus wiederverwendbaren Materialien entworfen
- Über 15.000 Quadratmeter temporäre Gebäude
- COP23 war die erste UN-Klimakonferenz die eine offizielle Zertifizierung für umweltfreundliche Leistungen erhalten hat